



Anmeldestart: Schulkino zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. und 28. Januar 2026

Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus findet der Augen auf-Kinotag in Berlin, Dresden, Erfurt, Frankfurt/Main, Rostock und Stuttgart statt. Am 27. und 28. Januar wird für Schulklassen ein Kinoprogramm mit bewegenden Filmen und anschließenden Gesprächen mit Filmgästen angeboten. Lehrkräfte können sich mit begleitenden Fortbildungen und Unterrichtsmaterialien vorbereiten. Ein besonderes Kinoevent am Abend des 27. Januars, zeitgleich in Berlin, Dresden, Erfurt, Frankfurt am Main, Rostock und Stuttgart, eröffnet offiziell den Kinotag mit der exklusiven Voraufführung von DAS GEHEIME STOCKWERK (D 2026) und anschließenden Podiumsgesprächen mit prominenten Gästen aus Film, Kultur und Gesellschaft. 2025 ist der Augen auf-Kinotag in drei Städten gestartet und hat 2.000 Zuschauer*innen, davon 750 Schüler*innen, erreicht.

Der Augen auf-Kinotag regt eine besondere Form des historischen Lernens und Erinnerns an. Schulklassen können im Kino ausgewählte Filme erleben und diskutieren, die die Geschichte des Nationalsozialismus berührend, zeitgemäß und altersgerecht erzählen. In Berlin werden im Kino delphi LUX (S-/U- Bahnhof Zoologischer Garten) gezeigt: DAS GEHEIME STOCKWERK (D 2026, ab Klasse 5) mit Regisseur Norbert Lechner, ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL (D 2019, ab Klasse 5) mit Kamerafrau Bella Halben, ein Kurzfilmprogramm mit WESLEY SCHWIMMT und MENSCHEN KÖNNEN ZWEIMAL STERBEN (D 2025 und 2022, ab Klasse 7) mit den Regisseuren Adrian Oeser und Hamze Bytyçi, DELEGATION (PL, D, ISR 2023, ab Klasse 8) mit Produzentin Roshanak Behesht Nedjad, DAS KOSTBARSTE ALLER GÜTER (F 2024, ab Klasse 9) mit Gast, sowie DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER (D 2015, ab Klasse 9) mit Regisseur Lars Kraume. Geschulte Referent*innen moderieren die anschließenden Gespräche zwischen Schulklassen und Filmgästen.

Für Lehrkräfte werden begleitende Unterrichtsmaterialien zu allen Filmen, ein praxisnaher Leitfaden zur Einführung sowie die Online-Fortbildungen „Film in der Vermittlung zu Nationalsozialismus und Holocaust“ (12. November) und „Film im Unterricht – Verfolgung von Sinti*zze und Rom*nja im Nationalsozialismus“ (12. Januar) angeboten.

Anmeldungen für das Berliner Schulkino am 27. und 28. Januar und die Fortbildungen nehmen die SchulKinoWochen Berlin entgegen: <https://www.schulkinowochen-berlin.de/augen-auf-kinotag-2026/>

Bundesweites Bildungsangebot: <https://www.visionkino.de/projekte/kinotag-zum-27-januar/>

Augen auf-Kinotag: <https://www.augenauf-kinotag.de/>

Der Augen auf-Kinotag ist eine Initiative der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ). Konzipiert und umgesetzt wird der Kinotag gemeinsam mit der Agentur Jetzt & Morgen. Filmpädagogisch begleitet von VISION KINO – Netzwerk für Film und Medienkompetenz in Kooperation mit den SchulKinoWochen.

Ansprechpersonen Schulkino

Roman Woopen

Vision Kino

roman.woopen@visionkino.de

+49 (0)30 235 99 38 72

Laura Zimmermann, Roberta Huldisch

SchulKinoWochen Berlin

berlin@schulkinowochen.de

+49 (0)30 23 55 62 18

Dr. Sonja Begalke

Stiftung EVZ | Fachreferentin

begalke@stiftung-evz.de

+49 (0)30 25 92 97-62



Programmübersicht: Schulkino zum Augen auf-Kinotag in Berlin

Im delphi LUX, Kantstraße 10 / Yva-Bogen, 10623 Berlin

27. Januar 2026

10.00 Uhr: DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER, Filmgespräch mit Regisseur Lars Kraume

10.30 Uhr: DAS GEHEIME STOCKWERK, Filmgespräch mit Regisseur Norbert Lechner

11.00 Uhr: DELEGATION (OmU), Filmgespräch mit Produzentin Roshanak Behesht Nedjad

28. Januar 2026

10.00 Uhr: ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL, Filmgespräch mit Kamerafrau Bella Halben

10.30 Uhr: DAS KOSTBARSTE ALLER GÜTER, Filmgespräch mit Gast

11.00 Uhr: Kurzfilmrolle WESLEY SCHWIMMT und MENSCHEN KÖNNEN ZWEIMAL STERBEN, Filmgespräch mit Regisseuren Adrian Oeser und Hamze Bytyçi

Programmübersicht, Filmdetails, Unterrichtsmaterialien und Fortbildungen

auch auf der Website Augen auf-Kinotag unter

<https://www.augenauf-kinotag.de/schulkino/schulprogramm-am-kinotag/programm-berlin>